

Pressemitteilung der Wohnungsbaugenossenschaft Marktoberdorf eG  
vom 26.06.2025

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand, vertreten durch Robert März,  
David Blömeke und Markus Zendath

.....

## **Wohnungsbaugenossenschaft Marktoberdorf zieht positive Bilanz für 2024 – Gutes Ergebnis trotz nicht einfacher Rahmenbedingungen**

Generalversammlung vom 25.06.2025 mit Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Die Wohnungsbaugenossenschaft Marktoberdorf eG blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Trotz anhaltender geopolitischer Krisen, gestiegenen Baukosten und wirtschaftlicher Unsicherheiten konnten umfangreiche Bauprojekte vorrangig im energetischen Bereich realisiert werden.

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung, gaben Vorstand und Aufsichtsrat den anwesenden Mitgliedern und Gästen Einblicke in das abgelaufene Geschäftsjahr. Thomas Schneider, in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender, führte durch die Tagesordnung. Er informierte über die Tätigkeiten und Prüfungshandlungen des Aufsichtsgremiums und informierte über die Ergebnisse der jährlichen gesetzlichen Prüfung. Der Verband stellte fest, die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Vorstand und Aufsichtsrat sind Ihren Aufgaben vollumfänglich nachgekommen.

Aus dem operativen Geschäft und über die Vorhaben des aktuellen Jahres, informierte das geschäftsführende Vorstandsmitglied Robert März die Mitglieder. Die Genossenschaft bewirtschaftet 378 eigene Wohnungen, 200 Tiefgaragenstellplätze / Garagen, 150 Außenstellplätze und nimmt für 99 Einheiten die Mietverwaltung für Dritte vor. Im Fokus des abgelaufenen Geschäftsjahres stand die energetische Sanierung von Eigenobjekten mit der Nachrüstung von Wärmedämmverbundsystemen und die weitere Optimierung von Heizungsanlagen. Insgesamt investierte die WBG in 2024 rund TEUR 825,0 in Modernisierung und Instandhaltung. Erneut ein Signal zum Erhalt der Substanz und Werterhalt der eigenen Objekte. Mit Blick auf das aktuelle Jahr, liegt erneut ein großer Fokus mit weiteren Maßnahmen zur energetischen Sanierung von älteren Wohnanlagen und zur Umsetzung der Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Hierfür sind fast TEUR 1.000,0 vorgesehen, soweit möglich auch unter Einbezug öffentlicher Fördermittel. Mit einem Jahresüberschuss von rund TEUR 420,0 steht die Genossenschaft finanziell auf einem soliden Fundament und auch die Eigenkapitalquote hat sich erneut verbessert. Zahlen welche die Vorstandsmitglieder David Blömeke, Markus Zendath und Robert März zufrieden stimmen: „Wir haben 2024 erneut mit einer hohen Investitionsquote gewirtschaftet und konnten zugleich unserer sozialen Verantwortung mit günstigen Mieten und Nebenkosten nachkommen“, so März. Diese solide Bestandspolitik spiegelt sich auch in einer kontinuierlich geringen Leerstandsquote, die faktisch nur auf Sanierungen zurück zu führen ist, sowie auf geringfügige Abschreibungen bzw. Einzelwertberichtigungen dar. Aus dem operativen Jahresergebnis konnten zur normalen Darlehensregeltilgung in Höhe von TEUR 601,5 noch zusätzlich TEUR 242,5 an Sondertilgungen zur Entschuldung verwendet werden. Und auch bei den Heizkosten, die den größten Anteil der Nebenkosten ausmachen, konnte mit einem Durchschnittswert von EUR 1,01 pro qm<sup>2</sup> auch dieser Kostenblock attraktiv für die

Mieter dargestellt werden. Die weiterhin positive Entwicklung der Genossenschaft, wird nach den Vorgaben der Satzung geprägt sein durch umfangreiche Investitionen in die vorhandenen Bestandsobjekte im Rahmen der bilanziellen Möglichkeiten, Stärkung des Eigenkapitals und kontinuierlicher Entschuldung der Genossenschaft. Zukünftig können auch wieder Neubaumaßnahmen angegangen werden, wenn es die Rahmenbedingungen mit den staatlichen Fördermöglichkeiten wieder zulassen.

Bei der Wahl zum Aufsichtsratswahl wurden die bisherigen Mitglieder, die turnusgemäß ausgeschieden sind, im Amt bestätigt. Gudrun Ciciriello, aus dem Kreis der Mieter, die am längsten im Aufsichtsgremium vertreten ist und der 2. BGM der Stadt Marktoberdorf, Wolfgang Hannig, begleiten somit weiterhin die weitere Entwicklung für die nächsten 3 Jahre. Im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung bestätigten die Mitglieder des Aufsichtsrates Herrn Thomas Schneider als deren Vorsitzenden, sein Stellvertreter ist weiterhin Herr Reinhold Vetter.

Auszug der Zahlen für 2024 im Überblick (Vorjahr in Klammern 2023):

Jahresüberschuss: EUR 416.691,44 (EUR 269.032,23)

Einstellung in die Ergebniserücklage insgesamt: EUR 420.000,00 (EUR 270.000,00)

Bilanzielles Eigenkapital / -quote: TEUR 6.164 / 41,2% (TEUR 5.706 / 37,2%)

Mitglieder: 639 (639)

Wohnungen: 378 (378)